

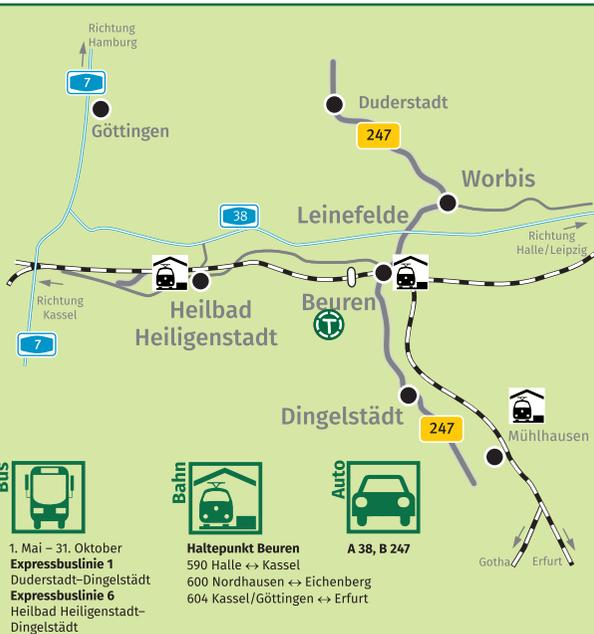
Ausstattung Schwierigkeit:  mittel

 12,1 km  6 Rastplätze
 3:15 h  206 m  206 m

Höhenprofil



An- und Abreise



Willkommen auf unserem TOP-Wanderweg

Bei der Wanderung auf dem TOP-Wanderweg Scharfenstein offenbaren sich die charakteristischen Besonderheiten des Düns.

Von der Burg Scharfenstein führt der 12 km lange Rundweg durch Wald und Offenland im nordöstlichen Teil des Naturparkes Eichsfeld-Hainich-Werratal. Der Weg gehört zu den TOP-Wanderangeboten im Landkreis Eichsfeld und im Naturpark.

Viel Freude beim Wandern im idyllischen Eichsfeld wünschen die Städte Dingelstadt und Leinefelde-Worbis sowie der HVE Eichsfeld Touristik e. V. und der Naturpark.

Wegbeschreibung

Der Rundweg führt vom Wanderparkplatz Burg Scharfenstein auf dem Dün entlang zum Abstecher Schöne Aussicht Herrenberg, wo ein Rastplatz mit Fernsicht wartet. Zurück zum Rundweg geht es noch ein kleines Stück durch den Wald, bevor die lichte Feldflur den Blick freigibt auf die Kapelle Steinhagen. Sie lädt zu Rast und Andacht ein. Leicht bergab, an Wiesen und Feldern vorbei, bezaubert nun der Galgenkopf mit seinem Rundumblick. Die Route führt weiter zum Dorfrand von Kreuzebra, eines der ältesten Dörfer des Eichsfeldes. Nach dem Hasengrund mit seiner malerischen Allee ist der sanft ansteigende Weg zur Burg Scharfenstein fast geschafft.



Markante Wegpunkte

1 Wanderparkplatz Burg Scharfenstein

Seit 1209 liegt die Burg auf einem Bergsporn des Düns und begeistert neben ihrer Historie mit einem atemberaubenden Ausblick auf den Eichsfelder Kessel, das Ohmgebirge und den Harz. Am Burgtor steht die ca. 600 Jahre alte Sommerlinde, unter der wahrscheinlich schon Thomas Müntzer gepredigt hat. Im Burginneren können Gäste in historischem Ambiente speisen, übernachten und im Whiskyerlebniszentrum alles über „das Wasser des Lebens“ lernen. Besonderes Highlight sind die Open-Air-Konzerte auf dem Vorplatz der Burg.



2 Schöne Aussicht Herrenberg

Von gemütlichen Bänken und sogar einer Schutzhütte genießt man hier einen herrlichen Panoramablick.

3 Kapelle Steinhagen

1877 wurde das Wegkreuz durch die kleine Kapelle ersetzt und den Vierzehn Nothelfern gewidmet. Umrahmt von zwei Lindenbäumen lädt sie Wanderer und Gläubige zum Verweilen ein. Unweit von hier sind noch einige verwitterte Grundmauerreste vom Gut Steinhagen zu erkennen. Es wurde bis 1958 bewirtschaftet und dann aufgegeben.

4 Scherbenäcker

Entlang des Weges fällt der von Steinscherben durchsetzte Ackerboden auf. Es sind Muschelkalksteine, die bei der Bodenbearbeitung mit einem Pflug das Geräusch von klirrenden Tonscherben erzeugen.

5 Galgenkopf

Der Sage nach befand sich hier ein wendisches (slawisches) Heiligtum, an dem der heilige Bonifatius den in Kreuzebra ansässigen slawischen Volkstamm zum Christentum bekehrte. Heute kann man ganz ohne Bekehrung die schöne Aussicht auf ein Stück Eichsfeld genießen.

6 Hasengrund

Die Allee im Hasengrund mit ihren zahlreichen Bäumen ist ein besonderer Genuss zum Schluss: Auf weichem Gras geht es, geborgen vom Blätterdach, hinauf Richtung Burg Scharfenstein.



Impressum Stadt Dingelstädt
Geschwister-Scholl-Str. 28, 37351 Dingelstädt
info@dingelstaedt.de

Fotos Stadt Dingelstädt
Stadt Leinefelde-Worbis

Grafik Landkreis Eichsfeld – Referat Kreisentwicklung
1. Auflage – 09/2021